



Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
International Management Studies- Master
Fächerkombination (falls BABW)
Gastland
Frankreich
Gasthochschule
ESC Rennes
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2018/2019
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
3 Monate
Vorbereitung
Vor dem Auslandssemester habe ich den English Oxford Test an der EUF gemacht. Zu dem habe ich die Fächer von den Anerkennungslisten verglichen mit den Fächern, die ich noch zur Vervollständigung meines Masters brauchte. Für die Bewerbung musste ein Motivation Letter verfasst werden und eine Mappe mit Bewerbungsunterlagen nach Rennes geschickt werden. Alles in allem verlief die Vorbereitung recht reibungslos, da die Zuständigen in Frankreich sehr kompetent und schnell mit den Antworten bei Fragen sind.
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)
Die Vorlesungen an der ESC Rennes sind alle auf Englisch und fangen Mitte September an und gehen bis Ende November. Dann sind die ersten beiden Dezember Wochen für die Klausurenphase vorgesehen. Das Kursangebot fand ich persönlich sehr vielseitig. Ich habe den Innovationtrack gewählt, der sehr lehrreich war. Für die Fächer muss man allerdings sehr viel vorbereiten. Meist ist eine aufwändige Gruppenarbeit in Form einer Präsentation oder einer Hausarbeit PLUS eine Klausur das Mindeste, was gefordert wird, um den Kurs zu bestehen. Da die Business School sehr international ist, muss man sich daran gewöhnen, mit Studenten aus der ganzen Welt zusammen zu arbeiten. Die Klausuren habe ich an meinem Laptop mit einem Programm TestWe geschrieben, was auf jeden Fall etwas sehr Neues für mich war aber auch Vor- und Nachteile hat.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Es ist auf jeden Fall nicht sehr einfach eine Wohnung in Rennes zu finden, die dem deutschen Standard entspricht. Man sollte sich so früh wie möglich um eine Wohnung kümmern! Die meisten Studenten finden ihre Wohnung über das Wohnungsportal der Uni und sie wohnen in einem Viertel, welches sehr nah an der ESC Rennes ist. Die Kosten für Lebensmittel, Wohnung, Feiern etc. sind im Vergleich zu Flensburg höher, aber mit der Erasmushilfe auch gut zu bezahlen. Rennes ist eine wunderschöne Studentenstadt, die sehr international ist und wo man auch weit kommt, ohne Französisch sprechen zu müssen. Von dort kann man auch an freien Tagen oder am Wochenende die Bretagne bereisen, allerdings ist es sehr weit und teuer in den Süden von Frankreich zu kommen.

Praktische Tipps/Fazit

Das Semester in Rennes hat mir sehr gut gefallen, ich würde es immer wieder gerne wiederholen. Dort habe ich sehr viel gelernt und auch sehr interessante Leute aus der ganzen Welt getroffen. Wer gerne über den Tellerrand Flensburgs schauen möchte, aber nicht so gerne so weit umziehen möchte, sollte die Option „Erasmus in Rennes“ näher betrachten. Ein praktischer Tipp wäre vor allem: Wer ein Auto hat, sollte es auf jeden Fall mit nach Rennes nehmen, da man damit am besten an die magischen Strände der Bretagne kommt und auch allgemein viel flexibler ist!

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein

